Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 180. Samstag, den 3. August 1912. 27. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung einer Wasser- und Gasleitung auf dem **Elsässerplatz** wird der von diesem nach der **Dotzheimerstraße** und nach der **Bellritzmühle führende Feldweg** für die Dauer der Arbeit für **Fuhrwerke gesperrt.**

Wiesbaden, 27. Juli 1912.

36249 **Der Oberbürgermeister.**

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Büffetiers **Albert Berger,** geboren am 25. Februar 1872 zu Feuerbach. — 2. des Schlossers **Georg Berghof,** geboren am 20. August 1871 zu Wiesbaden. — 3. der ledigen **Emma Best,** geboren am 25. 9. 1883 zu Baden-Baden. — 4. des Taglöhner **Franz Beuth,** geboren am 22. August 1867 zu Braunheim. — 5. des Taglöhners **Joh. Bickert,** geboren am 17. März 1866 zu Schlitz. — 6. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock,** geb. am 11. Dez. 1864 zu Weilmünster. — 7. des Kesselschmids **Emil Bohl,** geb. am 11. Juni 1878 zu Breslau. — 8. der ledigen Dienstmagd **Anna Bongartz,** geb. am 4. März 1887 zu Mainz. — 9. der ledigen **Antonietta Bruisma,** geb. am 9. Oktober 1886 zu Grafenhage. — 10. des Buchhalters **Karl Buch,** geb. am 29. April 1880 zu Niederhofheim. — 11. des Taglöhners **Peter Decker,** geb. am 22. Januar 1874 zu Bielefeld. — 12. des Taglöhners **Albert Dietrich,** geb. am 24. 11. 1870 zu Gräfendornau. — 13. des Taglöhners **Robert Ewald,** geboren am 30. Juli 1874 zu Posen. — 14. des Mühlenbauers **Wilh. Fayh,** geboren am 9. Januar 1868 zu Oberofleiden. — 15. des Taglöhners **Max Gaebel,** geboren am 22. Juni 1876 zu Brieg. — 16. der Witwe des **August Ganz,** Christine geb. Weyerhäuser, geb. am 11. Juni 1884 zu Stadecken. — 17. des Metzgers **Georg Gilbert,** geb. am 24. Okt. zu Wiesbaden. — 18. der geschiedenen Ehefrau des **Albert August Gotthardt, Susanne** geborene **Heinickel,** geboren am 29. Jan. 1873 zu Germersheim. — 19. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber,** geboren am 27. Mai 1864 zu Eschenhahn. — 20. des Zimmermädchens **Katharina Grünling,** geboren am 26. Septbr. 1882 zu Dürmersheim. — 21. **Klara Hermann,** geboren am 31. März 1889 zu Wiesbaden. — 22. **Josef Hundler,** geboren am 9. 11. 1881 zu Görsroth. — 23. des Bürogehilfen **Karl Jöst,** geboren am 27. Nov. 1889 hier. — 24. der geschied. Ehefrau des Schreiners **Peter Jung,** Pauline geb. Fischer, geb. am 11. 12. 1882 zu Neckartheilfingen. — 25. des Taglöhners **Karl Junker,** geb. am 5. 12. 1878 zu Limbach. — 26. **August Keim,** geb. am 29. 5. 1873 zu Bierstadt. — 27. des Schlossergehilfen **Wilh. Klees,** geb. am 1. 2. 1878 zu Bessenbach. — 28. der led. **Anna Klein,** geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 29. des Kutschers **Ernst König,** geb. am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 30. des Schuhmachers **Wilhelm Krüger,** geb. am 27. 2. 1864 zu Kirn. — 31. des Taglöhners **Josef Kubicki,** geboren am 5. März 1873 zu Gnesen. — 32. **Albert Küppers,** geboren am 17. 12. 1865 zu Königswinter. — 33. **Christian Küster,** geb. am 7. 1. 1875 zu Düsseldorf. — 34. des Glasreinigers **Heinrich Kuhmann,** geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich. — 35. der Plätterin **Anna Kusak,** geboren am 15. 10. 1876 zu Sommin. — 36. des Kürschners **Otto Kunz,** geb. 6. 9. 1883 zu Aussig. — 37. des Reisenden **Bruno Leißner,** geboren am 23. 11. 1866 zu Rauße. — 38. des Taglöhners **Adolf Lewalter,** geboren am 19. September 1873 zu Weinbach. — — 39. des Tapezierergehilfen **Wilh. Maybach,** geboren am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 40. der ledigen **Ludiska Marschall,** geboren am 24. November 1877 zu Bauerbach. — 41. des Taglöhners **Karl Müller,** geb. am 17. 10. 1868 zu Mayen. — 42. der Dienstmagd **Katharine Müller,** geb. am 9. 1. 1889 zu Laibach. — 43. des **Rhabanus Nauheimer,** geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel. — 44. des Kaufmanns und Kellners **Hermann Nestle,** geboren am 5. Dezember 1882 zu Mainz. — 45. des Kaminbauers **Wilhelm Reichardt,** geboren am 26. Juli 1853 zu Aschersleben. — 46. des Tapezierergehilfen **Otto Reißner,** geboren am 3. März 1885 zu Altenau. — 47. des Taglöhners **Karl Rieck,** geb. am 4. September 1887 hier und dessen Ehefrau **Karoline,** geb. **Domas,** geb. am 10. 3. 1892 hier. — 48. des Taglöhners **David Ruwedel,** geboren am 31. Januar 1851 zu Wisper. — 49. der Witwe des **Karl Schäfer,** Elisabeth, geb. Keidel, geboren am 25. Februar 1888 hier. — 50. **Wilhelm Schilling,** geboren am 18. November 1866 zu Wiesbaden. — 51. des Installateurs **Heinr. Schmieder,** geboren am 17. März 1872 zu Krozingen. — 52. des Fuhrmanns **Karl Schmidt,** geboren am 24. 5. 1856 zu Colmar i. E. — 53. der ledigen **Anna Schneiderreit,** geboren am 27. Dezember 1881 zu Ablau. — 54. der ledigen **Karoline Schöffler,** geb. 20. 3. 1879 zu Weilmünster. — 55. des Kutschers **Max Schönbaum,** geb. am 29. Mai 1877 zu Oberdollendorf. — 56. des Taglöhners **Julius Schöppner,** geboren am 14. April 1882 hier. — 57. der Witwe des **Heinrich Schwarz,** Auguste, geborene Heuß, geboren am 18. Juni 1875 zu Hochheim. — 58. des Taglöhners **Wilhelm Urban,** geboren am 8. Dezember 1872 zu Würges. — 59. **Joh. Velte,** geb. am 31. Juli 1872 zu Karlsruhe. — 60. des Taglöhners **Christ. Vogel,** geb. am 9. Sept 1868 zu Weinberg. — 61. der **Elise** genannt **Lucia Völker,** geboren am 3. März 1882 zu Marburg. — 62. der Büffetiere **Marie Weischedel,** geb. am 8. September 1894 zu Mainz. — 63. des Taglöhners **Karl Wetzel,** geboren am 9. November 1863 zu Dorhausen. — 64. des Taglöhners **Friedrich Wilke,** geboren am 9. August 1882 zu Neunkirchen. — 65. des Agenten **Michael Wirth,** geboren am 16. März 1854 zu Gerodn.

Wiesbaden, den 1. Aug. 1912. (36299

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Bekanntmachung

betr.

die Versteigerung von 2 städtischen Bauplätzen.

Freitag, den 16. August d. Js., mittags 12 Uhr, sollen aus dem Gelände der **ehemaligen Artilleriekaserne** hier zwei Bauplätze:

1. ca. 237 qm neben dem Residenztheater mit 12,50 m Straßenfront.
2. ca. 382 qm Eckbauplatz mit 20,10 m Straßenfront an der Luisenstraße und 19,00 m an der Kirchgasse

im **Rathaus zu Wiesbaden auf Zimmer 42** öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen vormittags von 8—12 Uhr an genannter Stelle **auf Zimmer 44** zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 1. August 1912.

36253 **Der Magistrat.**

Auszug aus der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910.

§ 86.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Dienstboten oder Personen in unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden" oder „**Kurverwaltung**" tragen, untersagt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 10. April 1912. 36242

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der **Kastellerstraße** zwischen Röder- und Kellerstraße soll im August 1912 mit dem Umbau der Fahrbahn in Teerbeton und des nördlichen Gehweges in Gußasphalt begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnetze, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 6. Juli 1912. 36404

Städtisches Straßenbauamt.

Verdingung.

Die **Entwässerungsanlagen** (Steinzeugrohrleitungen) für den **Umbau des Pavillons I** des städt. Krankenhauses dahier sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 30 ₰ (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 36**" versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 9. August 1912, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 2. August 1912.

36350 **Städtisches Hochbauamt.**

Verdingung.

Die **Zimmererarbeiten** (Zwischengeschoßtreppe) f. d. Neubau der **Landesbibliothek** sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 35**" versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 10. August 1912, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 2. August 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die **Zimmererarbeiten** für den Erweiterungsbau des **Städt. Reform-Realgymnasiums** an der Oranienstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 30 ₰ bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 34**" versehene Angebote sind spätestens bis **Freitag, den 9. August 1912, vormittags 11 Uhr,** hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 31. Juli 1912. 36357

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die Gaswerksverwaltung wurde durch Magistratsbeschluß vom 29. v. Mts. ermächtigt, bei Umlegung einer Gaseinführung, welche nach ihrem Urteil überlastet ist, dem Eigentümer die bestimmungsgemäß auf ihn entfallenden Kosten der Leitung von der Grundstücksgrenze bis zum Aufstellungsort der Messer zur Hälfte zu erlassen. Sofern die Arbeit gelegentlich einer Umlegung der Straßenleitung vorgenommen werden kann, erfolgt die Ausführung bis zum Höchstbetrage von 100 Mark im einzelnen Falle kostenlos.

Der § 4, Abs. 3 der „Bestimmungen über die Abgabe von Gas zum Privatgebrauche", lautend:

„Der übrige Teil der Leitung von der Grenze des Grundstücks bis zu dem Aufstellungsort des Gasmessers wird auf Kosten des Bestellers hergestellt und unterhalten, wobei über die Notwendigkeit und den Umfang der vorzunehmenden Reparaturen lediglich die Verwaltung des Gaswerks entscheidet."

erfährt hierdurch folgende Ergänzung:

„Wird die Umlegung dieser Leitung infolge Ueberlastung erforderlich, so trägt das Gaswerk die Hälfte der hierdurch entstehenden Kosten, und falls die Arbeit gelegentlich einer Umlegung der Straßenleitung vorgenommen werden kann, erfolgt die Ausführung kostenlos bis zum Höchstbetrage von 100 Mark im einzelnen Fall."

Die Bestimmungsänderung tritt sofort in Kraft und ist insoweit rückwirkend, als es sich um die Erneuerung von Hausanschlüssen handelt, die gelegentlich der diesjährigen Hauptrohr-Umlegungen von der Gaswerksverwaltung bis in den Keller bezw. Vorgarten neu verlegt worden sind.

Wiesbaden, den 29. Juli 1912.

Betriebsabteilung der Städt. Wasser- und Gaswerke.

36445

Die Preise der Lebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittelungen des Akziseamtes in der Woche vom 19. bis einschließlich 25. Juli 1912 folgende:

		Preis von	Preis bis
Fourage.			
Hafer	100 kg	23 20	— —
Stroh	100 kg	4 40	4 60
Heu (altes)	100 kg	4 40	5 80
Heu (neues)	100 kg	— —	— —
Viktualien.			
Eßbutter	1 kg	2 80	2 90
Kochbutter	1 kg	2 60	2 70
Trinkeier	1 St.	— 10	— 10
Frische Eier	1 St.	— 07	— 09
„ Eier (kleine)	1 St.	— 06	— 07
Handkäse	100 St.	4 50	6 50
Fabrikkäse	100 St.	4 —	5 —
Eßkartoffeln (neue)	100 kg	8 80	16 —
Eßkartoffeln (neue)	1 kg	— 10	— 18
Zwiebeln	50 „	6 50	7 —
Zwiebeln	1 „	— 15	— 16
Knoblauch	1 „	— 50	— 60
Erdkohlrabi	1 „	— —	— —
Rote Rüben	1 Gbd.	— 12	— 15
Weiße Rüben	1 „	— 12	— 18
Gelbe Rüben	1 kg	— 12	— 16
Kl. gelbe Rüben	1 „	— 04	— 05
Rettich	1 St.	— 05	— 06
Treibrettich	1 St.	— —	— —
Radieschen	1 Gbd.	— 03	— 04
Meerrettich	1 St.	— 30	— 40
Petersilie	1 kg	— 50	— 60
Lauch	1 St.	— 04	— 05
Sellerie	1 „	— 12	— 16
Kohlrabi	1 kg	— 05	— 06
Feldgurken	1 St.	— 08	— 10
Treibgurken	1 St.	— 12	— 15
Einmachgurken	100 St.	— 50	1 —
Tomaten	1 kg	— 40	— 60
Grüne dicke Bohnen	1 kg	— 36	— 40
Grüne Stangenbohnen	1 kg	— 36	— 40
Grüne Buschbohnen	1 „	— 20	— 24
Grüne Prinzeßbohnen	1 „	— 60	— 80
Grüne Erbsen mit Schoten	1 „	— 40	— 50
Zuckerschoten	1 kg	— —	— —
Weißkraut	1 St.	— 20	— 25
Weißkraut	1 kg	— —	— —
Rotkraut	1 „	— —	— —
„	1 St.	— 30	— 35
Wirsing	1 kg	— 15	— 18
Blumenkohl (hiesiger)	1 St.	— 50	— 60
Blumenkohl (ausländ.)	1 St.	— 60	— 65
Kopf-Salat	1 St.	— 06	— 07
Endivien	1 St.	— 10	— 12
Spinat	1 kg	— 30	— 34
Sauerampfer	1 kg	— 50	— 52
Kresse	1 kg	— 50	— 60
Artischoke	1 St.	— 40	— 50
Rhabarber	1 kg	— —	— —
Eßäpfel (neue)	1 kg	— 50	— 70
Kochäpfel	1 kg	— 20	— 30
Eßbirnen	1 kg	— 40	— 50
Kochbirnen	1 „	— 20	— 30
Zwetschen	1 kg	— 80	1 —
Kirschen	1 „	— —	— —
Herzkirschen (rheinische)	1 „	— —	— —
Saure Kirschen	1 „	— 70	— 80
Pflaumen	1 kg	— 30	— 50
Mirabellen	1 „	— 50	— 60
Reineclauden	1 „	— 40	— 50
Pfirsiche	1 kg	1 60	2 40
Aprikosen (inländ.)	1 kg	— 80	1 40
Apfelsinen	1 St.	— —	— —
Zitronen	1 „	— 5	— 8
Melonen	1 kg	1 —	1 20
Bananen	1 St.	— 8	— 10
Kastanien	1 kg	— —	— —
Walnüsse	1 kg	— —	— —
Haselnüsse	1 kg	— —	— —
Weintrauben (südländische)	1 „	1 10	1 20
Stachelbeeren	1 kg	— 40	— 60
Johannisbeeren	1 „	— 50	— 60
Himbeeren	1 „	— 70	— 90
Heidelbeeren	1 „	— 50	— 60
Gartenerdbeeren	1 „	— —	— —
Walderdbeeren	1 „	1 40	1 60
Fische.			
Aal, lebend	1 kg	2 —	2 80
Hecht, lebend	1 kg	2 40	2 80
Karpfen, lebend	1 kg	2 80	3 —
Schleien, lebend	1 kg	3 60	4 00
Barsche, lebend	1 kg	1 80	2 —
Bachforellen, lebend	1 kg	8 —	9 —
Backfische, lebend	1 kg	— 50	— 90
Hummer, lebend	1 kg	7 —	7 50
Krebse	1 kg	5 —	8 —
Schellfische	1 kg	— 80	1 20
Bratschellfische	1 kg	— 50	— 80
Kabeljau	1 kg	— 70	1 20
Kabeljau (Stockfisch gewäß.)	1 kg	— 60	— 70
Salm	1 kg	7 —	8 —
Seehecht	1 kg	— 90	1 20
Zander	1 kg	2 40	3 —
Lachsforellen	1 kg	3 —	4 —
Seeweißlinge (Merlans)	1 kg	— 50	1 —
Blaufelchen	1 kg	2 20	2 40
Heilbutt	1 kg	2 —	2 40
Steinbutt	1 kg	2 —	2 80
Schollen	1 kg	— 70	1 40
Seezunge	1 kg	4 —	4 40
Rotzunge (Limandes)	1 kg	1 40	1 80
Grüner Hering	1 kg	— —	— —
Hering, gesalzen	1 St.	— 10	— 20
Geflügel und Wild. (Ladenpreise.)			
Gans	1 St.	7 —	7 50
Ente	1 St.	3 80	4 50
Hahn	1 St.	1 70	2 50
Huhn	1 St.	2 50	3 —
Masthuhn	1 St.	6 —	8 —
Perlhuhn	1 St.	3 —	— —
Kapaunen	1 St.	2 50	— —
Tauben	1 St.	— 75	— 80
Feldhuhn, alt	1 St.	— —	— —
Haselhühner	1 St.	— —	— —
Wildenten	1 St.	3 —	3 —
Reh-Rücken	1 St.	10 —	12 —
Reh-Keule	1 St.	7 —	9 —
Reh-Vorderblätter	1 St.	2 —	2 50
Wildragout	1 kg	1 —	1 —
Fleisch. (Ladenpreise)			
Ochsenfleisch v. d. Keule	1 kg	1 80	1 92
Ochsenfleisch, Bauchfleisch	1 kg	1 72	1 80
Kuh- od. Rindfleisch	1 kg	1 50	1 60
Schweinefleisch	1 kg	1 80	2 20
Kalbfleisch	1 kg	2 —	2 20
Hammelfleisch	1 kg	1 30	2 20
Schaffleisch	1 kg	— —	— —
Dörrfleisch	1 kg	2 —	2 20
Solperfleisch	1 kg	2 —	2 20
Schinken roh mit Knoch.	1 kg	2 20	2 80
Schinken geräuch. i. Ausschn.	1 kg	4 —	4 —
Schinken gekocht	1 kg	4 —	4 —
Speck geräuchert	1 kg	2 —	2 20
Schweineschmalz	1 kg	1 80	2 —
Nierenfett	1 kg	1 —	1 20
Schwartenmagen frisch	1 kg	2 —	2 —
Schwartenmagen geräuch.	1 kg	2 —	2 40
Bratwurst	1 kg	2 —	2 —
Fleischwurst	1 kg	1 80	1 80
Leber- u. Blutwurst frisch	1 kg	1 20	1 20
Leber- u. Blutwurst Hausmacher	1 kg	1 80	2 —
Getreide, Mehl und Brot Großhandelspreise.			
Weizen	100 kg	23 50	25 50
Roggen	100 kg	20 75	21 75
Gerste	100 kg	22 —	22 50
Erbsen z. Koch. (ungeschält)	100 kg	38 —	40 —
Speisebohnen	100 kg	36 —	42 —
Linsen	100 kg	40 —	52 —
Weizenmehl Nr. 0	100 kg	33 —	34 50
Weizenmehl Nr. I	100 kg	31 —	32 50
Weizenmehl Nr. II	100 kg	29 50	30 50
Roggenmehl Nr. 0	100 kg	28 —	29 —
Roggenmehl Nr. I	100 kg	26 —	27 —
Ladenpreise.			
Erbsen z. Koch. (ungeschält)	1 kg	— 44	— 44
Speisebohnen	1 kg	— 44	— 50
Linsen	1 „	— 44	— 80
Weizenmehl z. Speisebereit.	1 kg	— 36	— 46
Roggenmehl z. Speisebereit.	1 kg	— 32	— 34
Gerstengraupe	1 kg	— 40	— 64
Gerstengrütze	1 kg	— 40	— 50
Buchweizengrütze	1 kg	— —	— —
Hafergrütze	1 kg	— 60	— 60
Haferflocken	1 kg	— 48	— 60
Java-Reis mittlerer	1 kg	— 40	— 80
Java-Kaffee, mittlerer roh	1 kg	2 80	3 60
„ „ gelb. gebr.	1 kg	3 —	4 80
Speisesalz	1 kg	— 20	— 24
Schwarzbrot (Langbrot)	0,5 kg	— 15	— —
„ „	1 Laib	— 46	— —
„ (Rundbrot)	0,5 kg	— 17	— —
„ „	1 Laib	— 50	— —
Weißbrot, ein Wasserweck		— 03	— —
„ ein Milchbrot		— 03	— —

Wiesbaden, den 1. August 1912.

36380 **Städt. Akziseamt.**

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Bekanntmachung.

Am **Samstag, den 24. August cr., 3½ Uhr nachmittags,** werden die Plätze für die diesjährige **Kirchweih, welche am 15., 16. und 22. September** cr. stattfindet, zum Aufstellen von Karusseln, Kinematographen, Schau-, Zucker-, Schieß- usw.-Buden und dergl. öffentlich an Ort und Stelle gegen Barzahlung versteigert.

Schierstein, den 26. Juli 1912.

Der Bürgermeister:

36870 **Schmidt.**